

# „Bewegungsbaustelle“

Die Inspiration für diese Spiel- und Konstruktionsecke im Garten von „La Famiglia“ kommt aus dem Konzept der „mobilen Bewegungsbaustelle“.

In aller Kürze: Die mobile Bewegungsbaustelle geht auf die Sportpädagogen Gerhard Landau und Klaus Miedzinski bis Ende der 70er Jahre zurück. Sie untersuchten natürliche Bewegungsformen als eine Art „Gegenpol“ zum normierten Sportunterricht.

Mit einfachen Bauelementen wie Holzklötzen, Brettern, Kanthölzern, Balken, Rohren, Autoreifen, Schläuchen entwickeln Kinder ihre ganz eigenen Bewegungsanlässe. Klettern, Schaukeln, Wippen, Rutschen, Balancieren, Konstruieren wird im Spiel ausprobiert. In der selbstbestimmten Auseinandersetzung mit den Materialien wird ihre motorische Geschicklichkeit und Ausdrucksfähigkeit gefördert. Sie kommen auf ganz eigene phantasievolle Lösungen, die möglichst nicht mit Kommentaren aus der „Erwachsenenwelt“ gestört werden sollten.

Ein verbindlicher Rahmen wird durch Spielregeln geschaffen: z.B. schwere und lange Materialien sollen mindestens mit zwei Kindern getragen werden. Abwarten wenn das Material nicht ausreicht, Absprachen treffen und andere Sachen wieder in eine Ausgangsordnung bringen.

Da hier im Garten eine ständige Begleitung nicht gewährleistet ist, ist die Auswahl der Materialien etwas reduzierter. Das Konzept der großen Bewegungsbaustelle können Sie am 10.09.23 zum Tag des offenen Denkmals vor dem Zweikronenhaus, Neustadt 35 unter professioneller Anleitung der „mobilen Bewegungsbaustelle Berlin“ kennenlernen.

Micheline Richau, 17.06.23

Weitere Materialien und links zum Thema: [das.zweikronenhaus.de](https://das.zweikronenhaus.de)

